

Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.10.2014
SV/BeVoSv/114/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Bauausschuss Schulverband	28.10.2014	Ö

Verfasser: Herr André Grimm

FB/Aktenzeichen: 4/40.2/211.....9400

Künftige Investitionsmaßnahmen an beiden Grundschulstandorten

Zielsetzung:

Verbesserung der Infrastruktur

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss schlägt dem Hauptausschuss vor, der Schulverbandsversammlung zu empfehlen, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2015 im UA 211 für investive Maßnahmen ()
Haushaltsmittel in Höhe von ,--€ brutto zur Verfügung zu stellen.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 15.10.2014
Bürgermeister Salzsäuler am 16.10.2014
Bürgermeister Salzsäuler am 20.10.2014

Sachverhalt:

Aus Sicht der Verwaltung sind kurzfristig bzw. mittelfristig folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Brandmeldeanlage

Die vorhandene flächendeckende Brandmeldeanlage am Schulstandort St. Georgsberg, ist teilweise abgängig und führt ständig zu Störungen/Fehlalarmen die mit nicht unerheblichen Kosten verbunden sind. Reparaturen nach Kostenvoranschlägen in Höhe von bis zu 6.000,-- € wären unwirtschaftlich. Aufgrund dessen sollte eine Erneuerung der gesamten Komponenten angestrebt werden, um zukunftsorientiert einen sicheren und störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können. Hierfür werden insgesamt 10.000,-- € veranschlagt.

2. Elektroakustische Anlage (ELA)

Die vorhandene ca. 20 Jahre alte Zentrale der Beschallungsanlage (Pausenklingel u. Hausalarm) am Schulstandort St. Georgsberg ist technisch nicht mehr in Ordnung. Zuletzt durchgeführte Reparaturen waren nicht zielführend, da es hierfür keine Ersatzteile mehr gibt. Aufgrund dessen sollte eine Erneuerung dieser Einheit angestrebt werden, um zukunftsorientiert einen sicheren und störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können. Für eine Umsetzung müssen insgesamt 7.500,- € veranschlagt

3. Brandschutzmaßnahme

Im Zuge der zuletzt durchgeführten hauptamtlichen Brandverhütungsschau wurde u. a. bemängelt, dass 1. zwischen der Lehrküche und dem notwendigen Flur eine feuerhemmende Abtrennung installiert werden muss und 2. an allen Ausgängen zu notwendigen Treppenträumen oder ins Freie, DIN-gerechte Sicherheitsleuchten installiert werden müssen und 3. um Brandlasten wie z.B. die gesamte Bestuhlung der Eingangshalle (Aula) weiterhin im Flur lagern zu dürfen, muss hierfür wie bei 1. eine feuerhemmende Abtrennung nachgerüstet werden. Zusammengefasst werden insgesamt 3 T30/RS Elemente benötigt. Für die Umsetzung 1.-3 werden Kosten in Höhe von 20.000,-€ veranschlagt.

4. Wärmedämmung Sporthalle St. Georgsberg

Über das vorhandene-schlecht gedämmte Dach entweichen bis zu 30 Prozent Wärme. Daher sollte eine ausreichende Dachdämmung, die einer der wichtigsten Energiesparfaktoren ist, für die rd. 600 m² auf dieser Ebene nachgerüstet werden. Hierfür werden als EP 30 € brutto/m² = 18 Tsd. € veranschlagt.

5. Fenstererneuerung Vorstadt

Nach dem Einzug der Grundschule in den Bereich der ehm. Pestalozzischule wurde festgestellt, dass durch Sonneneinwirkung u. größere Klassenstärken (Schülerzahlen bis zu 25) sich die hofseitigen Unterrichtsräume insbesondere in den Sommermonaten dermaßen aufheizen, dass hierfür bauliche Veränderungen erforderlich werden, um dem entgegenzuwirken. Demzufolge sollte die bereits begonnene Fenstersanierung inklusive Sonnenschutz fortgesetzt werden um ein vertretbares Klima für diese Räume zu schaffen. Hierfür werden Kosten in Höhe von 50.000,-€ veranschlagt.

6. Heizungsanlage Vorstadt

Durch die baulichen Veränderungen im Laufe der letzten Jahre an dem Schulstandort und aufgrund der veralteten Technik der Komponenten Unterstationen der Heizungsanlage muss eine Modernisierung hierfür erfolgen, um die Heizungsanlage für das gesamte Schulzentrum insgesamt wirtschaftlich steuern zu können. D.h. in den jeweiligen HZg.- Unterstationen, Grundschule, kl. Turnhalle und Riemannhalle muss die Regeltechnik in die vorhandene Gebäudeleittechnik integriert werden, um die gesamte HZg.- und Lüftungsanlage der Riemannhalle über den vorhandenen Gebäudeleitrechner der Gemeinschaftsschule steuern zu können. Die Planung für eine eventuelle Umsetzung wurde bereits vor geraumer Zeit angeschoben. Hieraus resultiert eine Kostengröße in Höhe von 37.006,80 € exklusive Ingenieurhonorar.

Da die Unterhaltung/Modernisierung der o.g. Unterstationen gem. Wärmelieferungsvertrag mit den VSG dem Schulverband Ratzeburg obliegt, wären demzufolge auch sämtliche

Kosten hierfür zu tragen. Daraufhin fand am 24.09.2014 ein Gespräch zwischen der Verwaltung und dem Wärmelieferungsverantwortlichen der VSG statt. Woraufhin anschließend von den VSG signalisiert bzw. zugesichert wurde, dass die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe v. 37.006,80 € von den VSG übernommen werden. Die Kosten der Ingenieurleistungen in Höhe von 9.000,-- € brutto müssen vom Schulverband Ratzeburg getragen werden. 1/3 der Honorarkosten muss somit dem Grundschulstandort Vorstadt zugeordnet werden.

Da diese Maßnahme kein Aufschub duldet, wurde diese bereits unter Zustimmung des Schulverbandsvorstehers angeschoben.

Der Bauausschuss wird gebeten nach Priorität über die vorgenannten Maßnahmen zu beraten.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

In Abhängigkeit von den Beratungen zum Haushaltsplan 2015

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben: